

LVZ Top-Klicks

1. Alte Heesters-Villa am Auen-see in Leipzig abgebrannt
2. Polizei-Großeinsatz nach Prügelei am Connewitzer Kreuz
3. Mann raubt Passantin im Leipziger Norden mit Pistole aus
4. Mann bedroht Passantin im Leipziger Norden
5. Mehrere Radfahrer in Leipzig von Autos angefahren

Stand: gestern, 20 Uhr

ABOGLÜCK

Heute gewinnt die Abo-Vertrags-Nummer:

35411*

Nachschauen. Vergleichen. Gewinnen!

Attraktive Preise warten auf Sie.

Einfach anrufen: 0800 2181 020 (gebührenfrei Mo - Fr 6.30-19 Uhr und Sa 6.30-14 Uhr)

Viel Glück!

* Die Abo-Vertragsnummer finden Sie auf Ihrer Rechnung oder Ihrem Kontoauszug.

202501_001119

KORREKTUR

Die Eisshow Holiday on Ice, die ab 19. Dezember wieder in Leipzig ist, gastiert nicht im Kohlrabizirkus, wie am Mittwoch irrtümlich vermeldet, sondern in der Arena am Sportforum. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Gegründet 1894

Leipziger Verlag- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

Chefredakteur: Jan Emendorfer
Stellvertreter: André Böhmer, Olaf Majer

Chef vom Dienst: Dr. Anita Kecke, Matthias Roth (digital)

Chefreporter: Guido Schäfer. **Sachsen/Wirtschaft:** Roland Herold. **Landespolitischer Korrespondent:** Andreas Debski. **Frank Johannsen (Wirtschaft).** **Kultur:** Peter Korfmaier. **Sport:** Frank Schöber. **Lokalsport:** Kerstin Förster. **Redaktionsproduktion:** Bert Klinghammer. **Lokales Leipzig:** Björn Meine. **Stelle:** Klaus Staubeck. **Kommunikationsleiter:** Chef vom Dienst: Dominic Wäters. **Polizei- und Justiz:** Frank Döring.

Die LVZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**. **Chefredakteur:** Marco Fenske. **Mitglieder der Chefredaktion:** Matthias Koch und Gordon Repinski. **Leitung Newsroom:** Jörg Kallmeyer (Print), Christoph Maier (Digital), Dany Schrader.

Nachrichtengeneratoren: dpa, afp, sid, eod
Geschäftsführer: Björn Steigert, Adrian Schimpf
Anzeigler: Arne Frank, Thomas Jochemko
Vertrieb und Marketing: Alexandra Grothe

Verlag und Redaktion: 04098 Leipzig, Hausanschrift: Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 2181-0. **Telefax:** 0341 21811640

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Aboservice: 0800 2181-020. **Kleinanzeigen:** 0800 2181-010. **Internet:** www.lvz.de

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 37,20 Euro (einschl. Zustellkosten und 7% = 2,43 Euro Mehrwertsteuer) oder durch die Post 43,30 Euro (einschl. Portanteil und 7% = 2,83 Euro Mehrwertsteuer). Zusätzlich monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf www.lvz.de 2,70 Euro (einschl. 19% = 0,43 Euro Mehrwertsteuer). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Abonnement ist das Wochenmagazin „prisma“ enthalten.

Die Auflage ist IVW-geprüft.

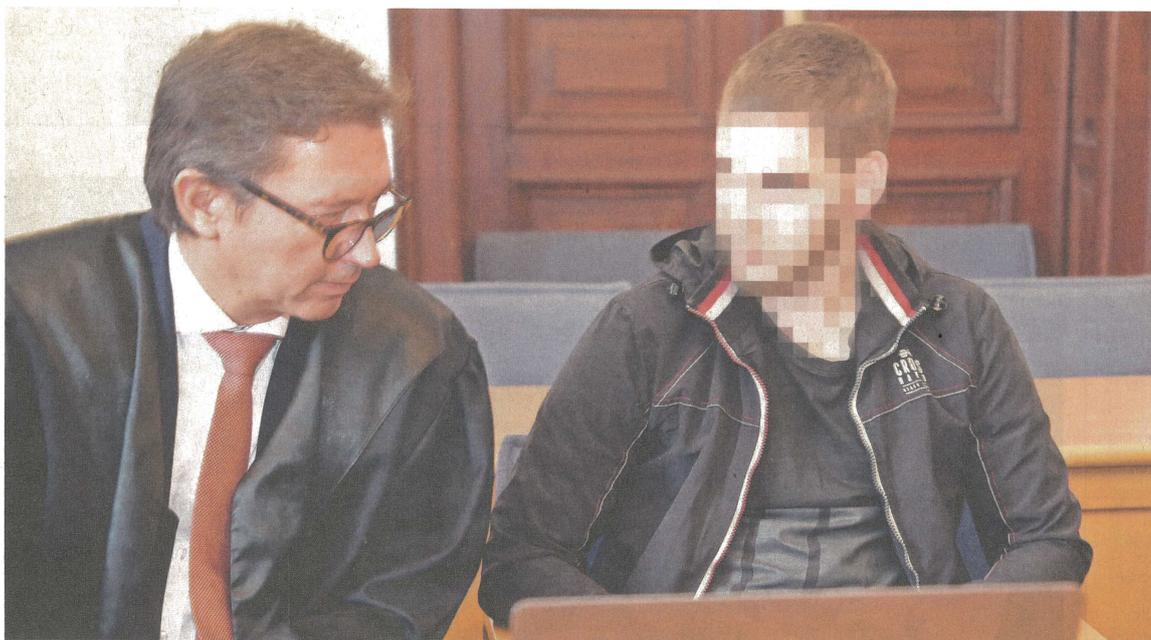
Anzeigenpreisliste Nr. 28, gültig ab 1. 11. 2019

Für unverlangt eingesandenes Material keine Gewähr. Die Redaktion behält sich bei der Veröffentlichung von Zuschriften das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung besteht kein Entschädigungsanspruch.

Die Zeitung ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Sie darf ohne vorherige Zustimmung durch den Verlag weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf Datenrättern.

Für die Herstellung der Leipziger Volkszeitung wird Recycling-Papier verwendet.



Computerhacker Alexander M. (rechts) mit seinem Verteidiger Andreas Meschkat zum Prozessauftakt. Dem 26-Jährigen wird massenhafter Phishing-Betrug vorgeworfen.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

Hackerangriff aus der Besenkammer

Prozess am Landgericht: 26-Jähriger soll in 1500 Fällen mit Phishing-Attacken Kundenpasswörter ausgespäht und Konten geknackt haben

Von Frank Döring

Seine Computertechnik kaufte er billig über Kleinanzeigen oder holte sie vom Sperrmüll: Ein Hacker hat über Jahre hinweg im Internet massenhaft Daten ausgespäht und abgefangen. Am Mittwoch begann in Leipzig der Prozess gegen ihn.

1480 Fälle legt die Staatsanwaltschaft Alexander M. (26) zur Last, davon allein 765 Mal Computerbetrug. Nachdem er 2016 arbeitslos geworden war, soll er sich dazu entschlossen haben, kriminell erlangte Daten zu verkaufen und zu verwenden, „um sich erhebliche Einkünfte zu verschaffen“. Der talentierte Computerfreak baute laut Anklage von Ende 2016 bis Ende 2018 im Netz sogenannte Phishing-Oberflächen und verschickte dazu passende E-Mails an potenzielle Opfer aus dem gesamten Bundesgebiet.

„Dem Angeschuldigten ging es darum, gegenüber dem jeweiligen E-Mail-Empfänger vorzutauschen, es handle sich um eine von beispielsweise Paypal oder Amazon offiziell versendete Nachricht“, so die Staatsanwaltschaft. Ahnungslose Kunden der betroffenen Unternehmen seien darin von dem mutmaßlichen Betrüger aufgefordert worden, die Daten ihres Accounts zu aktualisieren, etwa weil ein Fremdzugriff festgestellt oder eine Bestellung storniert worden sei. Über Links, die der Angeklagte fabriziert hatte, landeten die Opfer auf Webseiten, die den Original-Portalen der Unternehmen selbst in Details wie Schriftart und Zeilenabstand täuschend ähnlich sahen – und gaben arglos

sensible Daten preis. Auf diese Weise verschaffte er sich nach Erkenntnissen der Ermittler Zugang zu Anmelde- und Zahlungsdaten, konnte so in einer Vielzahl von Fällen auf passwortgeschützte Accounts zugreifen. Zudem habe er fremde Kreditkartendaten für Bestellungen missbraucht. Auch eine Frau aus Leipzig-Wahren geriet so im Juli 2017 in die Fänge des Hackers.

Hauptquartiere des Internet-Betrugs waren Wohnungen in Magdeburg und Göttingen, für die jeweils die Mitangeklagte Elisa T. (25) als Hauptmieterin auftrat. Alexander M. hauste dort nach eigenen Angaben in einer sechs Quadratmeter großen Besenkammer mit Matratze. Extra für ihn soll Elisa T. einen DSL-Anschluss eingerichtet haben. Die Produktivität in diesem spartanischen Hacker-Homeoffice muss nach Überzeugung der Behörden ganz erheblich gewesen sein. So soll Alexander M. allein im Zeitraum vom 28. Juni bis 1. Juli 2017 neun Phishing-Kampagnen mit 84 000 E-

Mail-Adressen erstellt haben. Zwischen 13. August und 24. August 2017 waren es demnach zehn Phishing-Kampagnen mit 36 000 E-Mail-Adressen. Im Mai/Juni 2017 soll der Hacker diverse Projektdateien mit Phishing-Mails von Paypal produziert haben, um darüber an die Daten der Kunden zu gelangen. Mehr als 627 000 Mails wurden laut Anklage allein auf diesem Weg an mögliche Opfer versandt. Außerdem soll Alexander M. mit speziellen Späh- und Suchprogrammen automatisiert Internetseiten nach Sicherheitslücken durchsucht und Datenbanken mit Kundendaten systematisch ausgeforscht haben. Dadurch kam er laut Staatsanwaltschaft an Kombinationen aus E-Mail-Adressen und Passwörtern heran, die mit spezieller Hacker-Software bei diversen Online-Portalen eingesetzt wurden. Ermittler gehen davon aus, dass von den Attacken Versandhäuser, aber auch Telekom, Deutsche Bahn und DHL betroffen waren. Über 9000 Webseiten soll

Alexander M. allein auf diese Weise angegriffen haben – in 4649 Fällen mit Erfolg. Letztlich habe er auf mindestens 62 Internetseiten gut 2,9 Millionen Datensätze aus E-Mail und dazugehörigem Passwort abgezogen. So sollen allein die fast 50 000 Payback-Accounts, welche Ermittler bei dem Angeklagten fanden, einen Gesamtwert von fast 400 000 Euro haben. Einen Teil dieser Datensätze verkaufte der Hacker für knapp 4300 Euro an einen Komplizen, so die Staatsanwaltschaft.

Aber der 26-Jährige soll die gehackten Daten auch für eigene Online-Bestellungen genutzt und etwa Bahntickets und Essen gekauft haben. Der Gesamtschaden aller Hacker-Aktivitäten beläuft sich auf rund 57 400 Euro.

Seit 5. Februar sitzt Alexander M. in Leipzig in Untersuchungshaft. Elisa T. ist wegen Beihilfe angeklagt. Bei ihr kam Alexander M. unter, als er obdachlos war. Und durch sie soll es ihm möglich gewesen sein unterzutauschen, ohne sich bei Behörden melden zu müssen. Ihr Lohn dafür: Bahn-Gutscheine und Pizza. Beide legten zum Prozessauftakt über ihre Verteidiger Andreas Meschkat und Malte Heise Geständnisse ab. „Mein Mandant hat die Taten begangen, weil er sonst keine Einnahmen hatte und überwiegend seinen Drogenkonsum damit finanzierte“, sagte Meschkat. Das ergaunerte Geld sei überwiegend für Marihuana und Crystal draufgegangen, gestand Alexander M. vor Gericht.

Der Prozess läuft bis 19. November.

Hintergrund: Phishing

Das Kunstwort aus „password“ und „fishing“ (nach Passwörtern angeln) beschreibt eine Art des Identitätsdiebstahls. Phishing-Betrüger fälschen E-Mails und Internetseiten von Firmen, um von ihren Opfern sensible Daten wie etwa Kredit-

kartennummern, Passwörter und Kontodaten auszuspielen. In massenhaft verschickten E-Mails fordern sie Kunden dazu auf, vertrauliche Daten zu aktualisieren. Als Gründe werden vorgeschoben, dass die Kreditkarte ablaufe, das Passwort er-

neuert werden müsse, die Zugangsdaten verloren gegangen seien oder aus Sicherheitsgründen Sicherheitsinformationen bestätigt werden müssten. Klickt man auf den mitgeschickten Link, landet man direkt auf der von den Betrügern gefälschten Seite.

Parl IHK Vers

Die Industriemer (IHK) von Oberhard Jung Einführungs im verschiebter Teiler Ursprün Parkkonze ten. Zuletzt Proteste den, da di tigungen f men.

„Dass c mehr eing führung d im Wald; aussetzt, i wichtiger treibender nungen d erklärliche zogen wu woch IHK-pal. Wie d nur eine tragbare u bare Löst bleibe au fraglich. Nach

könne die wohnerpa Schritt sei sen im We gend weit bedeutend fen werde ein Parkg wie ihn d Sportforum vorsieht.

Neuer in Geit!

Die Stadtre en Wertsto Straße 13 a Sammelste 13 ersetzen pus weiche Wertstoffh tal 2020 er dann Abfäll Schrott un werden. D Monate bei unter ander Personarät bei 1,55 Mill

BEILAG

In einem Teil o Sie Prospekte

Ski

Huge

Wir bitten um

2021001_001119

ANZEIGE

ITALIEN

Wunderbare Amalfiküste

Besichtigungen von Neapel, Pompeji & Vesuv

8 Tage Flugreise nach Neapel inkl. Haustürtransfer; 7 Ü/HP im 4*-Hotel „O Sole Mio“ in Sant' Agata; Reisebegleitung; Ausflüge: Amalfiküste mit Positano u.v.m.

